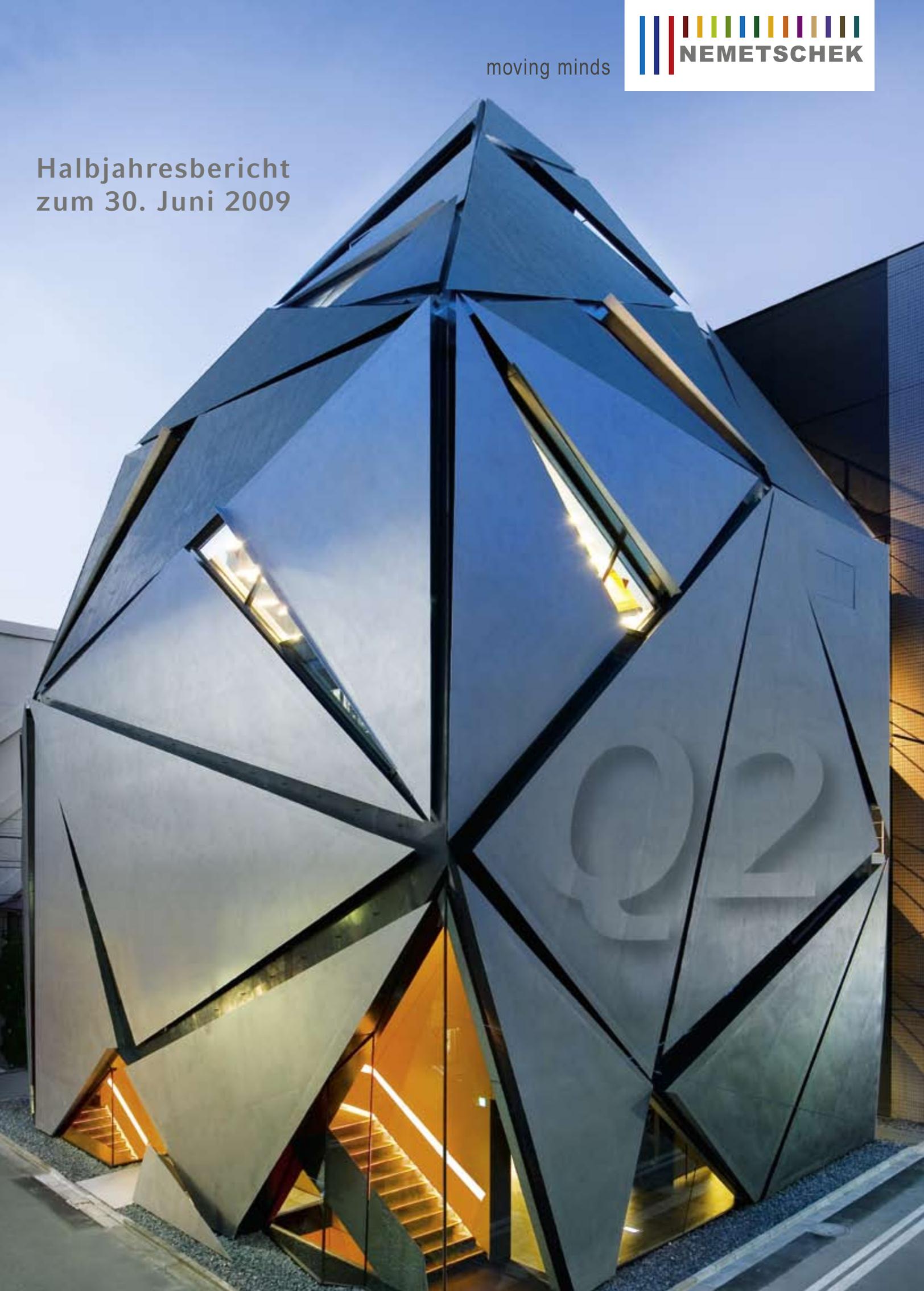


moving minds



# Halbjahresbericht zum 30. Juni 2009



## An unsere Aktionäre



Verehrte Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

Die weltweite Wirtschaftskrise hat auch die Bauindustrie fest im Griff. Erst vor wenigen Wochen hat der europäische Branchenverband Euroconstruct seine Prognosen für das laufende Jahr deutlich nach unten korrigiert. Demnach wird der Umsatz in der europäischen Bauindustrie 2009 um 9,9 Prozent sinken. Diese Entwicklung bekommt auch der Nemetschek Konzern zu spüren, erzielen wir doch den Großteil unserer Umsätze in Europa.

In Deutschland, noch immer starke Heimatbasis des Konzerns, sind die Aussichten nicht ganz so schlecht, doch auch hier liegt das von Euroconstruct erwartete Umsatzminus bei 4 Prozent. Branchenvertretern zufolge kommen die verschiedenen Konjunkturprogramme nur langsam bei den Bauunternehmen an und daran dürfte sich bis zum Ende der Sommerpause auch nicht viel ändern. Angesichts eines traditionell umsatzschwächeren dritten Quartals rechnet der Nemetschek Konzern frühestens im vierten Quartal mit einer Marktbelebung.

Insgesamt erscheint für das laufende Geschäftsjahr ein Umsatzrückgang von rund 10 Prozent auch weiter realistisch – bei aller Vorsicht angesichts der unsicheren Konjunkturaussichten. Bleibt das Umsatz-

minus in der erwarteten Größenordnung, sollten wir – wie angekündigt – die operative Marge 2009 im Bereich von 20 Prozent halten können, also in einer Bandbreite zwischen 18 und 22 Prozent. Damit kann sich der Konzern in diesen Zeiten wahrlich sehen lassen!

### Deutliche Kosteneinsparungen

In den letzten Monaten konnten wir unter Beweis stellen, dass Nemetschek seine Kosten im Griff hat. Unsere Tochterunternehmen sind durchaus unterschiedlich von der Wirtschaftskrise betroffen, entsprechend waren die getroffenen Maßnahmen auf den Einzelfall zugeschnitten. Dennoch haben alle Töchter ihren Beitrag zu den erzielten Einsparungen geleistet. Alle haben an einem Strang gezogen und so ist es uns gelungen, allein die betrieblichen Aufwendungen im ersten Halbjahr um 8 Prozent zu reduzieren. Damit konnte das Unternehmen einen Gutteil des Rückgangs bei den Umsätzen auffangen und die operative Marge weitgehend stabil halten.

Der nach wie vor starke Cashflow hat uns zudem erlaubt, unsere Verschuldung in großem Tempo weiter abzubauen. In Anbetracht liquider Mittel von über 23 Mio. Euro beträgt die Netto-Verschuldung der Nemetschek AG heute nur noch rund 16 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote stieg auf 45 Prozent. Damit fühlen wir uns auch für den Fall gewappnet, dass die Wirtschaftskrise noch länger anhalten sollte.

Derweil arbeiten unsere Tochterunternehmen weiter daran, sich so aufzustellen, dass sie von einer erneuten Marktbelebung optimal profitieren können – wann immer diese auch einsetzen wird. So bieten inzwischen alle Architekturprogramme unter dem Dach von Nemetschek Lösungen für die Planung umweltfreundlicher Bauten und die energetische Sanierung vorhandener Gebäude, denn an diesem Thema kommt heute kein Planer mehr vorbei. Parallel arbeiten unsere Entwicklungsteams schon heute an den Softwarelösungen für morgen und übermorgen. Denn wir wollen in unserem Segment auch dann noch technologisch führend sein.

Verehrte Aktionäre, ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen.

Mit den besten Wünschen

Ihr

Ernst Homolka  
Vorstand

# Die Aktie

## Kurs im Aufwärtstrend

Ab April hat sich der Aktienmarkt deutlich erholt – und mit ihm die Nemetschek Aktie. Nachdem sie im März ihren langjährigen Tiefstand erreicht hatte, konnte sie im zweiten Quartal deutlich zulegen.

Der Aufschwung begann Ende April mit Bekanntgabe der Ergebnisse des ersten Quartals, die vom Markt sehr positiv aufgenommen wurden. Parallel führte das Management zahlreiche Investorengespräche. Mitte

Mai gab es den nächsten Schub für die Aktie, nachdem die Analysten von Goldman Sachs das Kursziel auf 17 Euro angehoben hatten.

Am 22. Mai erreichte die Nemetschek Aktie mit 12,05 Euro ihr 3-Monats-Hoch, das durchschnittliche Handelsvolumen stieg auf rund 13.000 Aktien pro Tag. Danach kam es zu kleineren Gewinnmitnahmen und das Quartal endete bei einem Kurs von 10,02 Euro.

## Kursverlauf der Nemetschek Aktie ab 1. Januar 2008



## Kennziffern

	Angaben in Mio. €	30.06.2009	30.06.2008	Veränderung
Umsatzerlöse		65,2	73,3	-11,1 %
Betriebliche Erträge		67,1	74,5	-10,0 %
Rohertrag		63,4	69,9	-9,4 %
in % vom Umsatz		97,2 %	95,4 %	
EBITDA		12,9	15,3	-15,3 %
in % vom Umsatz		19,8 %	20,8 %	
je Aktie in €		1,34	1,58	
EBIT		8,1	10,4	-22,4 %
in % vom Umsatz		12,4 %	14,2 %	
je Aktie in €		0,84	1,08	
Jahresüberschuss (Konzernanteile) bereinigt um PPA-Effekte		7,5	9,6	-22,2 %
je Aktie in €		0,77	0,99	
Jahresüberschuss (Konzernanteile)		4,6	6,7	-30,7 %
je Aktie in €		0,48	0,69	
Jahresüberschuss		4,7	7,0	-32,4 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		13,6	16,2	-16,1 %
Liquide Mittel *)		23,4	23,2	0,9 %
Eigenkapital *)		72,1	67,9	6,2 %
EK-Quote *)		45 %	41 %	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)		9.625.000	9.625.000	0,0 %

\*) Darstellung Vorjahr per 31. Dezember 2008

## Gemeinsam auf dem Weg an die Weltspitze



Imageanzeige der Nemetschek Engineering Group

Europas Ingenieure stehen unter Druck: Auf der einen Seite sind sie mit steigenden Qualitätsanforderungen, immer neuen Gesetzen, Normen und Umweltauflagen konfrontiert, auf der anderen Seite herrscht ein Mangel an qualifizierten Ingenieuren und zunehmender Kostendruck. In der Folge steigt der Bedarf nach Softwarelösungen, die die Arbeitsproduktivität erhöhen und Prozesse effizienter machen – es steigen aber auch die Ansprüche der Nutzer.

Vor diesem Hintergrund hat die Nemetschek Engineering Group 2008 ihre Kräfte gebündelt. Die Gruppe umfasst die Lösungen von Nemetschek Scia, Nemetschek Allplan, Nemetschek Frilo, Nemetschek Engineering und Glaser, die von rund 20.000 Kunden in aller Welt genutzt werden. Gemessen am Umsatz ist die Gruppe weltweit die Nummer 4 unter den Anbietern von Ingenieurbausoftware für den Beton- und Stahlbau – nach den US-Wettbewerbern Autodesk und Bentley sowie der finnischen Tekla. Gemeinsam deckt sie ein breites Lösungsspektrum ab, das von der statischen Berechnung über die Entwurfs- und Detailplanung bis zur Steuerung des Produktionsprozesses und zur Logistik reicht – darunter schnell erlernbare Einstiegsprodukte ebenso wie leistungsstarke High-End-Lösungen.

### Praxisnahe Lösungen

Gemeinsames Differenzierungsmerkmal aller Lösungen ist ihre Praxisnähe – getreu dem Motto „Ingenieure entwickeln Software für Ingenieure“. „Tatsächlich geht keine andere Software detaillierter auf die konkreten Kundenbedürfnisse ein“, so Jean-Pierre Rammant, Geschäftsführer von Scia und Koordinator der Engineering Group.

Zahlreiche Kunden nutzen bereits seit Jahren mehrere Lösungen der Gruppe, was den Weg für eine stärkere Zusammenarbeit geebnet und bereits eine Reihe von Innovationen ermöglicht hat. Ein Beispiel: Das sogenannte „Round-Trip Engineering“ ermöglicht den nahtlosen Datenaustausch zwischen einem in Allplan entwickelten Tragwerksmodell und einem in Scia oder Friedrich + Lochner entwickelten Statik-Modell – das macht den gesamten Prozess schneller und effizienter. Gemeinsam adressiert die Engineering Group Zukunftsthemen wie die Integration von 3D Strukturmodellaten in alle Softwareprodukte, den Austausch von Modelldaten über standardisierte Austauschformate und die Erleichterung von büroübergreifenden Arbeitsprozessen.

Ein ganz aktuelles Thema ist zudem die Integration der sogenannten Eurocodes in die jeweilige Softwarelösung. Mit den zehn Normen dieser Eurocodes werden erstmals gemeinsame Regeln für die Auslegung von Bauwerken in der Europäischen Gemeinschaft eingeführt, womit nicht zuletzt technische Handelshemmnisse für Bauprodukte und Dienstleistungen beseitigt werden sollen.

Hinzu kommen gemeinsame Marketingaktivitäten der Engineering Group, etwa die Organisation von Ingenieurbautagen, an denen Kunden neue Lösungsansätze präsentiert bekommen. Alle zwei Jahre organisiert sie zudem einen internationalen Nutzer-Wettbewerb, der besonders innovative Ingenieurbauprojekte auszeichnet. Am diesjährigen „User Contest“ nahmen über 120 Ingenieurbaubüros teil (ein Projekt finden Sie auf Seite 11 vorgestellt).

### Schrittweise Internationalisierung

Die Nemetschek Engineering Group ist in Europa, im mittleren Osten und einzelnen Schwellenländern wie Indien und Brasilien aktiv, und sie plant schrittweise die weitere Internationalisierung. Grundlage dafür ist die gemeinsame Einrichtung von Kompetenz-Zentren in ausgewählten Vertriebsorganisationen, um sicherzustellen, dass die Produkte der Engineering Group mit dem notwendigen Anwendungs-Know-how vertrieben werden. So betreut etwa das Kompetenz-Zentrum in Brüssel den Nordeuropäischen Raum, das Zentrum in Prag den Bereich Osteuropa. Gemeinsam mit der amerikanischen Konzerntochter Nemetschek North America soll zudem noch in diesem Jahr der Vertrieb einiger Produkte der Engineering Group in den USA starten.

Das Ziel ist hoch gesteckt: Gemeinsam will die Engineering Group zum weltweit größten Anbieter von Ingenieurbausoftware für Beton- und Stahlbau avancieren.

# Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

## EBITDA-Marge erneut bei 20 %

Im ersten Halbjahr 2009 erwirtschaftete der Nemetschek Konzern trotz des erwarteten Rückgangs der Umsatzerlöse eine weitgehend stabile EBITDA-Marge von 19,8% (Vorjahr: 20,8%). Im Vergleich zum starken Vorjahreszeitraum sanken die Umsatzerlöse um 11,1 % von 73,3 Mio. EUR auf 65,2 Mio. EUR. Das Konzern-EBITDA betrug

12,9 Mio. EUR (Vorjahr: 15,3 Mio. EUR). Der Jahresüberschuss lag mit 4,7 Mio. EUR unter Vorjahr (7,0 Mio. EUR). Dabei wirkte sich die negative Marktbewertung des im Zuge der Fremdfinanzierung der Graphisoft-Übernahme abgeschlossenen Zinssicherungsgeschäfts mit 0,8 Mio. EUR aus. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 13,6 nach 16,2 Mio. EUR im Vorjahreshalbjahr.

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 und 1. Januar bis 30. Juni 2008

Angaben in Tausend €	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008	6 Monate 2009	6 Monate 2008
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>31.669</b>	<b>36.919</b>	<b>65.219</b>	<b>73.348</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	59	21	113	92
Sonstige betriebliche Erträge	213	493	1.725	1.072
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>31.941</b>	<b>37.433</b>	<b>67.057</b>	<b>74.512</b>
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-1.866	-2.150	-3.682	-4.572
Personalaufwand	-15.316	-15.081	-30.812	-30.543
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2.378	-2.430	-4.820	-4.831
davon Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisverteilung	-1.762	-1.846	-3.580	-3.692
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.113	-12.953	-19.651	-24.144
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-28.673</b>	<b>-32.614</b>	<b>-58.965</b>	<b>-64.090</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>3.268</b>	<b>4.819</b>	<b>8.092</b>	<b>10.422</b>
Zinserträge	117	854	224	1.183
Zinsaufwendungen	-318	-410	-2.041	-2.249
Erträge aus assoziierten Unternehmen	30	58	87	133
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3.097</b>	<b>5.321</b>	<b>6.362</b>	<b>9.489</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-724	-1.420	-1.653	-2.523
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.373</b>	<b>3.901</b>	<b>4.709</b>	<b>6.966</b>
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode:</b>				
Differenz aus Währungsumrechnung	17	1.671	-434	710
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>2.390</b>	<b>5.572</b>	<b>4.275</b>	<b>7.676</b>
<b>Zurechnung Jahresüberschuss:</b>				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.340	3.770	4.614	6.661
Minderheitenanteile	33	131	95	305
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.373</b>	<b>3.901</b>	<b>4.709</b>	<b>6.966</b>
<b>Zurechnung Gesamtergebnis der Periode:</b>				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.357	5.441	4.180	7.371
Minderheitenanteile	33	131	95	305
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>2.390</b>	<b>5.572</b>	<b>4.275</b>	<b>7.676</b>
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	0,24	0,39	0,48	0,69
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	0,24	0,39	0,48	0,69
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	9.625.000	9.625.000	9.625.000	9.625.000
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	9.625.000	9.625.000	9.625.000	9.625.000

**Wartungsumsätze stabil**

Hintergrund des Umsatzrückgangs waren geringere Erlöse aus dem Lizenzverkauf. Sie sanken im ersten Halbjahr um 20,9% von 37,5 Mio. EUR auf 29,7 Mio. EUR. Die Umsätze aus Wartungsverträgen lagen mit 30,6 Mio. EUR stabil auf Vorjahresniveau.

**Umsatz in Deutschland auf Vorjahresniveau**

Im Inland erwirtschaftete der Nemetschek Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 27,5 Mio. EUR (Vorjahr: 27,4 Mio. EUR). In den ausländischen Märkten war die Umsatzentwicklung rückläufig und erreichte 37,8 Mio. EUR (Vorjahr: 45,9 Mio. EUR). Der Auslandsanteil lag somit bei 58 % vom Gesamtumsatz.

**Alle Segmente profitabel**

Die Unternehmen im Segment Planen erzielten Umsatzerlöse in Höhe von 53,1 Mio. EUR (Vorjahr: 60,8 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge lag bei 17,8 % (Vorjahr: 20,2 %). Die Unternehmen in den Segmenten Bauen und Nutzen konnten im Vorjahresvergleich ein leichtes Wachstum verzeichnen. Der Umsatz im Segment Bauen stieg um 3,5 % auf 6,7 Mio. EUR (Vorjahr: 6,5 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge betrug 36,9 % (Vorjahr: 27,9 %). Im Bereich Nutzen stiegen die Umsatzerlöse um 2,3 % auf 2,0 Mio. EUR (Vorjahr: 1,9 Mio. EUR), die EBITDA-Marge lag bei 14,6 % (Vorjahr: -5,8 %). Der Bereich Multimedia erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 3,5 Mio. EUR (Vorjahr: 4,1 Mio. EUR). Das EBITDA betrug 0,7 Mio. EUR (Vorjahr: 1,3 Mio. EUR).

**Konzern-Bilanz**

zum 30. Juni 2009 und zum 31. Dezember 2008

<b>Aktiva</b> <small>Angaben in Tausend €</small>	<b>30.06.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	23.444	23.227
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.355	20.314
Vorräte	868	651
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	2.827	2.840
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	500	139
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.823	4.815
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>50.817</b>	<b>51.986</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagevermögen	3.997	4.327
Immaterielle Vermögenswerte	51.062	54.599
Geschäfts- oder Firmenwert	52.037	52.079
Anteile an assoziierten Unternehmen/Finanzanlagen	511	659
Latente Steuern	1.757	2.043
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	899	1.010
Sonstige langfristige Vermögenswerte	763	706
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>111.026</b>	<b>115.423</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>161.843</b>	<b>167.409</b>

### Kosten deutlich reduziert

Aufgrund des strikten Kostenmanagements erwirtschaftete Nemetschek trotz des Umsatzrückgangs im ersten Halbjahr ein EBITDA in Höhe von 12,9 Mio. EUR (Vorjahr: 15,3 Mio. EUR). Insgesamt sanken die betrieblichen Aufwendungen um 8,0%. Weitere im ersten Halbjahr ergriffene Maßnahmen werden sich bis zum Geschäftsjahresende positiv auf das Ergebnis auswirken. Der Konzern verringerte die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 18,6% von 24,1 Mio. EUR auf 19,7 Mio. EUR. Dies ist auf zahlreiche Einzelmaßnahmen in allen Konzernunternehmen zurückzuführen, darunter Einsparungen bei den Werbe- und Vertriebsausgaben sowie bei den externen Personalkosten. Nach Abschreibungen aus der Kaufpreisverteilung in Höhe von 3,6 Mio. EUR und Zinsbelas-

tungen in Höhe von 2,0 Mio. EUR aus den Bankdarlehen lag der Jahresüberschuss bei 4,7 Mio. EUR (Vorjahr: 7,0 Mio. EUR). In den Zinsbelastungen ist die negative Marktbewertung des Zinssicherungsgeschäftes in Höhe von 0,8 Mio. EUR enthalten. Das Ergebnis je Aktie (Konzernanteile, unverwässert) beträgt 0,48 EUR nach 0,69 EUR im Vorjahr.

### Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bei 13,6 Mio. EUR

Der Nemetschek Konzern erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2009 einen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 13,6 Mio. EUR (Vorjahr: 16,2 Mio. EUR). Der Perioden-Cashflow erreichte 11,7 Mio. EUR (Vorjahr: 14,1 Mio. EUR). Dies ist im Wesentlichen auf das um 3,1 Mio. EUR geringere Ergebnis vor Steuern zurückzuführen.

Passiva	Angaben in Tausend €	30.06.2009	31.12.2008
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		7.943	8.077
Schulden aus Lieferungen und Leistungen		4.506	6.640
Erhaltene Anzahlungen		115	151
Rückstellungen und abgegrenzte Schulden		9.039	11.547
Umsatzabgrenzungsposten		18.432	12.133
Schulden aus Ertragsteuern		1.892	1.524
Sonstige kurzfristige Schulden		4.394	6.225
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>		<b>46.321</b>	<b>46.297</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Langfristige Darlehen ohne kurzfristigen Anteil		31.824	41.324
Latente Steuern		7.339	8.432
Pensionsrückstellungen		540	513
Langfristige finanzielle Verpflichtungen		3.130	2.326
Sonstige langfristige Schulden		577	613
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>		<b>43.410</b>	<b>53.208</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		9.625	9.625
Kapitalrücklage		41.611	41.611
Gewinnrücklage		52	52
Währungsumrechnung		-3.476	-3.042
Bilanzgewinn		23.027	18.413
<b>Eigenkapital, Konzernanteile</b>		<b>70.839</b>	<b>66.659</b>
Minderheitenanteile		1.273	1.245
<b>Eigenkapital, gesamt</b>		<b>72.112</b>	<b>67.904</b>
<b>Passiva, gesamt</b>		<b>161.843</b>	<b>167.409</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 und 1. Januar bis 30. Juni 2008

Angaben in Tausend €	2009	2008
Ergebnis (vor Steuern)	6.362	9.489
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.820	4.831
Veränderung der Pensionsrückstellung	27	25
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	557	-182
Ertrag aus assoziierten Unternehmen	-87	-133
Verlust aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	7	118
<b>Perioden Cashflow</b>	<b>11.686</b>	<b>14.148</b>
Zinserträge	-224	-1.183
Zinsaufwendungen	2.041	2.249
Änderung sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	-2.508	-1.985
Änderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.206	4.681
Änderungen andere Aktiva	1.093	-928
Änderung Schulden aus Lieferungen und Leistungen	-2.134	-1.406
Änderungen andere Passiva	2.469	890
Einzahlungen aus Ausschüttung assoziierter Unternehmen	235	284
Erhaltene Zinsen	184	689
Erhaltene Ertragsteuern	387	95
Gezahlte Ertragsteuern	-1.859	-1.345
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>13.576</b>	<b>16.189</b>
Investitionen in Anlagevermögen	-1.055	-2.580
Änderung Schulden aus Akquisitionen	-1.299	10
Einzahlungen aus Abgang des Anlagevermögens	71	112
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.283</b>	<b>-2.458</b>
Dividenden	0	-6.256
Ausbezahlte Gewinnanteile an Minderheitsgesellschafter	-67	-703
Rückzahlung Bankdarlehen	-9.634	-12.771
Gezahlte Zinsen	-1.208	-2.223
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-10.909</b>	<b>-21.953</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>384</b>	<b>-8.222</b>
<b>Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds</b>	<b>-167</b>	<b>-9</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>23.227</b>	<b>29.121</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>23.444</b>	<b>20.890</b>

**Segmentberichterstattung des Konzern für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 und 1. Januar bis 30. Juni 2008**

<b>2009</b>	Angaben in Tausend €	<b>Gesamt</b>	Eliminierung	Planen	Bauen	Nutzen	Multimedia
Umsatzerlöse extern		65.219	0	53.060	6.702	1.979	3.478
Segment Verkäufe		0	-277	0	5	11	261
<b>Gesamt Umsatzerlöse</b>		<b>65.219</b>	<b>-277</b>	<b>53.060</b>	<b>6.707</b>	<b>1.990</b>	<b>3.739</b>
<b>EBITDA</b>		<b>12.912</b>		<b>9.419</b>	<b>2.476</b>	<b>289</b>	<b>728</b>
Abschreibungen		-4.820		-4.631	-68	-28	-93
<b>EBIT (Segmentergebnis)</b>		<b>8.092</b>		<b>4.788</b>	<b>2.408</b>	<b>261</b>	<b>635</b>

<b>2008</b>	Angaben in Tausend €	<b>Gesamt</b>	Eliminierung	Planen	Bauen	Nutzen	Multimedia
Umsatzerlöse extern		73.348	0	60.849	6.473	1.935	4.091
Segment Verkäufe		0	-301	0	17	0	284
<b>Gesamt Umsatzerlöse</b>		<b>73.348</b>	<b>-301</b>	<b>60.849</b>	<b>6.490</b>	<b>1.935</b>	<b>4.375</b>
<b>EBITDA</b>		<b>15.253</b>		<b>12.274</b>	<b>1.803</b>	<b>-113</b>	<b>1.289</b>
Abschreibungen		-4.831		-4.651	-73	-26	-81
<b>EBIT (Segmentergebnis)</b>		<b>10.422</b>		<b>7.623</b>	<b>1.730</b>	<b>-139</b>	<b>1.208</b>

## Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 und 1. Januar bis 30. Juni 2008

Angaben in Tausend €	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Summe	Minderheiten- anteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Währungs- umrechnung	Bilanz- gewinn/ -verlust				
<b>Stand 01.01.2008</b>	<b>9.625</b>	<b>41.646</b>	<b>52</b>	<b>-4.169</b>	<b>14.395</b>	<b>61.549</b>	<b>1.337</b>	<b>62.886</b>	
Differenzen aus Währungsumrechnung				710		710		710	
Jahresüberschuss					6.661	6.661	305	6.966	
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>710</b>	<b>6.661</b>	<b>7.371</b>	<b>305</b>	<b>7.676</b>	
Aktienbasierte Vergütung		-181				-181		-181	
Gewinnauszahlung Minderheiten					-34	-34	-669	-703	
Dividendenzahlung					-6.256	-6.256		-6.256	
<b>Stand 30.06.2008</b>	<b>9.625</b>	<b>41.465</b>	<b>52</b>	<b>-3.459</b>	<b>14.766</b>	<b>62.449</b>	<b>973</b>	<b>63.422</b>	
<b>Stand 01.01.2009</b>	<b>9.625</b>	<b>41.611</b>	<b>52</b>	<b>-3.042</b>	<b>18.413</b>	<b>66.659</b>	<b>1.245</b>	<b>67.904</b>	
Differenzen aus Währungsumrechnung				-434		-434		-434	
Jahresüberschuss					4.614	4.614	95	4.709	
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-434</b>	<b>4.614</b>	<b>4.180</b>	<b>95</b>	<b>4.275</b>	
Gewinnauszahlung Minderheiten						0	-67	-67	
<b>Stand 30.06.2009</b>	<b>9.625</b>	<b>41.611</b>	<b>52</b>	<b>-3.476</b>	<b>23.027</b>	<b>70.839</b>	<b>1.273</b>	<b>72.112</b>	

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug –2,3 Mio. EUR (Vorjahr: –2,5 Mio. EUR). Er umfasst neben Ersatzinvestitionen in das Anlagevermögen die Schlußzahlungen der bereits bilanzierten variablen Kaufpreisschulden im Rahmen der Akquisition der Scia Gruppe sowie der Nemetschek Bausoftware GmbH. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei –10,9 Mio. EUR (Vorjahr: –22,0 Mio. EUR). Der Nemetschek Konzern tilgte zum 30. Juni 2009 weitere 9,6 Mio. EUR Darlehensschulden. Der Vorjahreswert enthielt im Wesentlichen Tilgungen in Höhe von 12,8 Mio. EUR sowie ausbezahlte Dividenden von 7,0 Mio. EUR.

#### Eigenkapitalquote bei 45 %

Die liquiden Mittel erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2008 um 0,2 Mio. EUR auf 23,4 Mio. EUR. Damit beträgt die Nettoverschuldung des Konzerns 16,3 Mio. EUR (31. Dezember 2008: 26,1 Mio. EUR). In der zweiten Jahreshälfte sind weitere Darlehensrückzahlungen geplant, bestehend aus Pflicht- (3,5 Mio. EUR) und Sondertilgungen (je nach Geschäftsverlauf bis zu maximal 4,9 Mio. EUR). Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich um 1,2 Mio. EUR auf 50,8 Mio. EUR. Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich auf 111,0 Mio. EUR (31. Dezember 2008: 115,4 Mio. EUR). Dies resultiert insbesondere aus der planmäßigen Abschreibung auf Vermögenswerte aus der Kaufpreisverteilung.

Bei den kurzfristigen Schulden entfallen 7,9 Mio. EUR auf den kurzfristigen Anteil der Bankdarlehen aus der Übernahme von Graphisoft. Die langfristigen Schulden enthalten mit 31,8 Mio. EUR den langfristigen Teil der Bankdarlehen. Die Eigenkapitalquote liegt bei 45 % (31. Dezember 2008: 41 %). Das Eigenkapital beträgt 72,1 Mio. EUR (31. Dezember 2008: 67,9 Mio. EUR).

#### Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode liegen nicht vor.

#### Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2009 beschäftigte der Nemetschek Konzern 1.073 Mitarbeiter (31. Dezember 2008: 1.114).

#### Aktienbesitz der Organmitglieder

Der Aktienbesitz der Organmitglieder zum 30. Juni 2009 stellt sich unverändert wie folgt dar: Professor Georg Nemetschek (Aufsichtsrat) hält 1.411.322 Stück; Ernst Homolka (Vorstand) hält 225 Stück.

#### Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine wesentlichen Veränderungen zu den Angaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008.

#### Chancen- und Risikobericht

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns verweisen wir auf die im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2008 beschriebenen Chancen und Risiken. In der Zwischenzeit haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

#### Bericht zu Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Das Ende der weltweiten Wirtschaftskrise ist noch nicht absehbar und hinterlässt auch in der Bauindustrie seine Spuren. Nach seinen im Juni 2009 aktualisierten Prognosen erwartet der Branchenverband Euroconstruct für 2009 einen Umsatzrückgang in der europäischen Bauindustrie in Höhe von 9,9 Prozent. Auch für 2010 ist demnach noch mit keinem Marktwachstum zu rechnen. Für Deutschland erwartet Euroconstruct in 2009 ein Umsatzminus von 4 Prozent; die verschiedenen Konjunkturprogramme kommen deutschen Branchenvertretern zufolge nur langsam bei den Bauunternehmen an. Mit einer Marktbelebung rechnet Nemetschek frühestens im vierten Quartal. Der Konzern geht aktuell jedoch weiter davon aus, bei einem zu erwartenden Umsatzrückgang von rund 10 Prozent im Geschäftsjahr 2009 die operative Marge des Konzerns (EBITDA-Marge) im Bereich von 20 Prozent halten zu können.

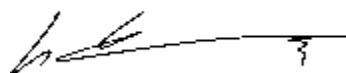
## Anhang zum Halbjahresabschluss nach IFRS

Der Halbjahresabschluss für den Nemetschek Konzern wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt. Abweichend zum 31. Dezember 2008 wurde ab 31. März 2009 die Darstellung der Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach IAS 1 (überarbeitet 2007) im Sinne des „One-Statement-Approach“ angewandt. Der Konzernzwischenabschluss per 30. Juni 2009 ist ungeprüft und unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Halbjahresabschluss befolgt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008. Der Konzernkreis entspricht dem Stand vom 31. Dezember 2008.

## Entsprechungserklärung der gesetzlichen Vertreter

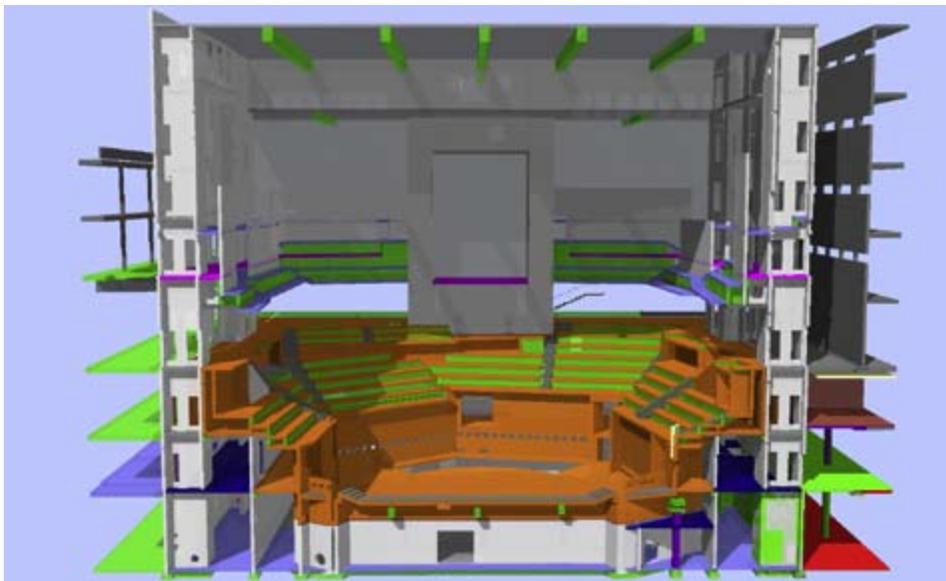
„Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

München, im August 2009



Ernst Homolka  
Vorstand

## „Ausgezeichnete“ Helsinki Music Hall



3D-Modell vom Innenraum des Konzertsaals

Einer der Gewinner des diesjährigen Anwenderwettbewerbs der Nemetschek Engineering Group ist das finnische Ingenieurbüro Vahanen Consulting Engineers. Es wurde für die Planung der „Helsinki Music Hall“ ausgezeichnet, eine 1.700 Sitzplätze umfassende Konzerthalle mitten im Zentrum der finnischen Hauptstadt.

Die Aushubarbeiten starteten im Sommer 2006, im Oktober 2008 fand die Grundsteinlegung statt und im Mai 2011 soll hier das erste Konzert zu hören sein. Der erste Entwurf wurde noch mitten im allgemeinen Bauboom entwickelt, mit dem Ergebnis, dass die während der Ausschreibung abgegebenen Angebote den geplanten Budgetrahmen weit überschritten.

Um die Kosten zu senken, waren zahlreiche Entwurfsänderungen notwendig. Dabei zeigten sich die Stärken der Arbeitsweise nach dem Prinzip des BIM (Building Information Modeling): Im 3D-Gebäudemodell konnten alle Änderungen einfach eingearbeitet und die Folgen für die Kosten zuverlässig ermittelt werden, so dass das Projekt weiter im eng gesteckten Zeitplan blieb. Gleich zwei Softwareprogramme der Nemetschek Engineering Group kamen hier zum Einsatz: Das 3D-Modell wurde mit Allplan Ingenieurbau erstellt, die Statik anschließend mit Scia Engineer berechnet. Die eigentliche Konstruktion mit Schal- und Bewehrungsplanung fand dann wieder mit Allplan statt – ein schönes Beispiel dafür, wie Lösungen von Nemetschek das sogenannte „Roundtrip-Engineering“ ermöglichen.

### Planung mit Hindernissen

Dabei gab es eine Reihe technischer Herausforderungen zu bewältigen. Die Geometrie des vom Architekturbüro LRP-arkkitehdit Oy geplanten Konzertsaals ist äußerst komplex und der Anspruch an die Akustik naturgemäß sehr hoch. Besonders anspruchsvoll gestaltete

sich die Isolierung gegen jede Art von Erschütterungen. Denn auf der einen Seite liegt das Gebäude an einer der meistbefahrensten Straßen Helsinkis mit Bus- und Straßenbahnverkehr. Auf der anderen Seite befindet sich der Hauptbahnhof. Hinzu kommt die Nähe der Töölo Bucht, die Teil des finnischen Meerbusens ist. Dadurch lastet ein erheblicher Wasserdruck auf den unterirdischen Gebäudeteilen, die durch zahlreiche Bohrpfähle stabilisiert werden.

Damit nicht genug: Auch die Dachkonstruktion stellte die Ingenieure vor eine besondere Aufgabe: Sie ist aus Akustik-Gründen verhältnismäßig schwer und ihre Spannweite beträgt 40 Meter. Zusätzlich belastet wird sie durch eine verglaste Fassade, die am Dach aufgehängt ist. Als Lösung kommen mehrere Spannbeton-Träger zum Einsatz.

### Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Die aufwändige Gebäudetechnik erforderte zahlreiche Öffnungen und Durchbrüche in den Wänden und Decken, was eine enge Zusammenarbeit von Architekten, Tragwerksplanern und Gebäudetechnikern voraussetzte. Dabei erfolgten die Planung sowie sämtliche Plausibilitätskontrollen ebenfalls auf Basis des mit Allplan erstellten 3D-Gebäudemodells. Mit Hilfe des Standard-Datenaustauschformates IFC konnten alle relevanten Informationen unabhängig von der eingesetzten Software ausgetauscht werden.

Die Jury des Nutzerwettbewerbs kommentierte das Projekt wie folgt. „Dieses Projekt zieht große Aufmerksamkeit auf sich. Die akustischen Anforderungen und die komplexe Geometrie machen es zu einer technischen Herausforderung. Im Laufe des auf mehrere Disziplinen verteilten Planungsprozesses wurden die Möglichkeiten von BIM (Building Information Modeling) überzeugend genutzt – nicht zuletzt, um mit den zahlreichen Planungsänderungen fertig zu werden.“

NEMETSCHEK Aktiengesellschaft  
Konrad-Zuse-Platz 1  
81829 München  
Tel. +49 89 92793-0  
Fax +49 89 92793-5200  
[investorrelations@nemetschek.com](mailto:investorrelations@nemetschek.com)  
[www.nemetschek.com](http://www.nemetschek.com)